

CURRICULUM VITAE

Prof. Dr. Martina Zemp

Dienstadresse: Renngasse 6-8, A-1010 Wien

Telefon: +43-1-4277-47283

Email: martina.zemp@univie.ac.at

STUDIUM UND POSITIONEN

- Seit 02/2019** **Universitätsprofessur**
Universitätsprofessur für Klinische Psychologie des Kindes- und
Jugendalters, Universität Wien
- 10/2016 – 01/2019** **Juniorprofessur (W1)**
Juniorprofessur für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Universität
Mannheim
- 09/2013 – 12/2018** **Weiterbildung Psychotherapie (Master of Advanced Studies)**
Weiterbildung in Systemischer Psychotherapie mit kognitiv-
verhaltenstherapeutischem Schwerpunkt, Institut für Angewandte
Psychologie, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW
(Eidgenössischer Weiterbildungstitel Psychotherapie)
- 08/2015** **Forschungsaufenthalt**
Prof. P. T. Davies, Full Professor of Psychology, Department of Clinical
and Social Sciences, University of Rochester, New York (US)
- 07/2015 – 08/2015** **Forschungsaufenthalt**
Prof. E. M. Cummings, Full Professor of Psychology, Department of
Psychology, University of Notre Dame, Indiana (US)
- 03/2014 – 09/2016** **Oberassistentz**
Lehrstuhl für Klinische Psychologie Kinder/Jugendliche & Paare/Familien
(Prof. Dr. Guy Bodenmann), Universität Zürich
- 01/2013 – 02/2013** **Forschungsaufenthalt**
Prof. E. M. Cummings, Full Professor of Psychology, Department of
Psychology, University of Notre Dame, Indiana (US)
- 02/2011 – 02/2014** **Doktorat und Lehrstuhlassistentz**
Doktoratsprogramm des Psychologischen Instituts, Lehrstuhl für Klinische
Psychologie Kinder/Jugendliche & Paare/Familien (Prof. Dr. Guy
Bodenmann), Universität Zürich
- 09/2005 – 09/2010** **Lizentiat (äquivalent zu Master of Science M.Sc.)**
Studium der Klinischen Psychologie, Psychopathologie des Kindes- und
Jugendalters und Pädagogik, Universität Zürich
- 09/2009 – 12/2009** **Wissenschaftliche Hilfsassistentz**
Institut für Empirische Wirtschaftsforschung, Universität Zürich
- 12/2008 – 03/2009** **Wissenschaftliche Hilfsassistentz**
Lehrstuhl für Psychopathologie und Klinische Intervention,
Psychologisches Institut der Universität Zürich

NOMINATIONEN UND AUSZEICHNUNGEN

- 05/2018** Lehrpreis der Fachbereichsvertretung Psychologie der Universität Mannheim für die besten deutschsprachigen Lehrveranstaltungen im Fach Psychologie
- 02/2018** Nominierung für den Lehrpreis der Universität Mannheim 2018
- 01/2016** Nominierung für den Mercator Award 2016 für Nachwuchsforschende der Universität Zürich
- 06/2004** Anerkennungspreis des Gymnasiums Wattwil für den besten Maturitätsabschluss des Jahrgangs im Schwerpunktfach Spanisch

FORSCHUNGSFÖRDERUNG

- 10/2019 – 01/2020** Joint Classroom und ERASMUS + Teaching Mobility, International Office, Universität Wien
- 02/2018 – 12/2019** Programm „Juniorprofessorin plus“, Stabstelle Gleichstellung und soziale Vielfalt der Universität Mannheim
- 01/2017 – 08/2018** Anschubfinanzierung für das Forschungsprojekt „Auswirkungen von Paarkonflikten auf die kindliche Aufmerksamkeits- und Gedächtnisleistung“, Forschungsfonds der Universität Mannheim
- 07/2015 – 08/2015** Stipendium „International Short Visit“ an der University of Notre Dame, Indiana (Prof. E. M. Cummings) und University of Rochester, New York (Prof. P. T. Davies), Schweizerischer Nationalfonds SNF
- 01/2013 – 02/2013** Stipendium „Short Mentoring“ an der University of Notre Dame, Indiana (Prof. E. M. Cummings), Doktoratsprogramm des Psychologischen Instituts der Universität Zürich

FORSCHUNGSASSOZIIERTE TÄTIGKEITEN

- Seit 2019** Internationales Leitlinienprojekt „Evidenzbasierte Leitlinie zur Psychotherapie der Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)“
- 12/2019** Mitveranstaltung des Symposiums „Homo ludens - Spiel, Spielen, Spielsucht bei Kindern und Jugendlichen“, Österreichische Gesellschaft für Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters (ÖGKP-KJ), 2. Dezember, Wien/Österreich
- 05/2014 – 09/2016** Mitarbeiterin im Projektleitungsteam der Sinergia Längsschnittstudie „Partnerschaft und Stress: Entwicklung im Zeitverlauf PASEZ“ (SNF: CRSI11_133004/1) an der Universität Zürich
- 01/2014 – 08/2014** Organisation der Tagung „Familien und neue Medien“ des Lehrstuhls Klinische Psychologie Kinder/Jugendliche & Paare/Familien, Universität Zürich

MITGLIEDSCHAFTEN

- Seit 04/2019** Österreichische Gesellschaft für Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters (ÖGKP-KJ)
- Seit 09/2018** Interessengruppe Familienpsychologie der DGPs Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie

Seit 10/2017	Interessengruppe Klinische Kinder- und Jugendpsychologie und Psychotherapie der DGPs Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie
Seit 02/2017	Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DPGs) und DGPs Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie
Seit 04/2015	Schweizerische Gesellschaft für Psychologie (SGP)
01/2012 – 12/2012	Peer Mentoring Gruppe „Psychophysiologie“

GREMIEN UND ÄMTER

Seit 01/2020	Stellvertretende Vorständin des Instituts für Klinische und Gesundheitspsychologie, Fakultät für Psychologie, Universität Wien
Seit 03/2019	Mitglied des wissenschaftlichen Beratungsgremiums der Forschungs-, Lehr- und Praxisambulanz, Universität Wien
Seit 06/2018	Sprecherin der Interessengruppe Klinische Kinder- und Jugendpsychologie und Psychotherapie der DGPs Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie
Seit 06/2018	Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Nachwuchsförderung“ der DGPs Interessengruppe Klinische Kinder- und Jugendpsychologie und Psychotherapie (IG KJPT)

KLINISCHE BERUFSERFAHRUNG

05/2017 – 01/2019	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in Ausbildung, Psychologische Hochschulambulanz der Universität Mannheim
10/2014 – 09/2016	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in Ausbildung, Gemeinschaftspraxis Reichenburg (Schweiz)
07/2012 – 07/2015	Lagerbetreuerin von Kindern und Jugendlichen mit Autismus, Verein ‚Autismus Deutsche Schweiz‘
01/2010 – 11/2010	Pädagogische Mitarbeiterin im Sonderschulheim Ilgenhalde, Fehraltorf (Schweiz)
10/2009 – 03/2010	Praktikum in Verhaltenstherapie für Kinder mit frühkindlichem Autismus im Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst KJPD Zürich (Schweiz)
03/2009 – 08/2009	Praktikum in der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik Sonnenhof, Ganterschwil (Schweiz)
06/2008 – 05/2009	Praktikum in Verhaltenstherapie für Kinder mit frühkindlichem Autismus im Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst KJPD Zürich (Schweiz)
02/2008 – 08/2008	Praktikum in der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik Sonnenhof, Ganterschwil (Schweiz)
10/2005 – 12/2008	Betreuerin in der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik Sonnenhof, Ganterschwil (Schweiz)
02/2005 – 10/2005	Praktikum in der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik Sonnenhof, Ganterschwil (Schweiz)

EXTERNE LEHRAUFTRÄGE

Seit 2017	Dozentin am Zentrum für Psychologische Psychotherapie (ZPP), Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) Mannheim/Heidelberg
Seit 2015	Dozentin am Institut für Lerntherapie (ILT), Forch/Schweiz

- Seit 2015** Dozentin für die Postgradualen Studiengänge in Psychotherapie (PSP),
Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK) Basel, Basel/Schweiz
- 2012 – 2014** Dozentin am Institut für medizinische Ausbildung (IKAMED) Zürich
- 30/11/2017** Seminar für Erzieherinnen im Rahmen des Weiterbildungsprogramms
Praxis Frühe Bildung, Speyer: „Partnerschaftsstörungen und kindliche
Entwicklung“
- 13/04/2016** Weiterbildungstag für Lehr- und assoziierte Fachpersonen der
Primarschule Altstetten, Zürich: „Bestrafen, Loben und Konsequenzen in
der Schule“
- 02/07/2015** Weiterbildungstag für Lehr- und assoziierte Fachpersonen der
Primarschule Uster, Zürich: „Umgang mit AD(H)S in der Schule und
Therapie“

EINGELADENE VORTRÄGE

- Zemp, M. (2019). *Spielzeit = Qualitätszeit – Warum die Familie ein Ort zum Spielen ist*. 2. Symposium der Österreichischen Gesellschaft für Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters (ÖGKP-KJ), 2. Dezember, Wien/Österreich
- Zemp, M. (2019). *Die Bedeutung der Bindung für die kindliche Resilienz*. Fortbildungsreihe der MEDIAN Klinik Berus, 7. Mai, Berus/Deutschland
- Zemp, M. (2019). *Partnerschaftsstörungen und kindliches Befinden – Warum es einem nur so gut geht wie den anderen in der Familie*. KPFG-Tagung 2019 der Medizinischen Universität Wien und der Wien Kliniken am AKH Wien, 12. Februar, Wien/Österreich
- Zemp, M. (2018). *Die Bedeutung der elterlichen Partnerschaft für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen*. Forschungskolloquium des Lehrstuhls für Entwicklungspsychologie der Bergischen Universität Wuppertal, 27. November, Wuppertal/Deutschland
- Zemp, M. (2018). *Medien und ihre Bedeutung für die kindliche Entwicklung*. Tagung der Abteilung Entwicklungspädiatrie des Kinderspitals Zürich, 23. August, Zürich/Schweiz
- Zemp, M. (2018). *Die Krux bei der Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter – Psychische Störung oder Entwicklungsabweichung?* 6. Zürcher Diagnostik-Kongress des Instituts für Angewandte Psychologie (IAP) der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), 28. Juni, Zürich/Schweiz
- Zemp, M. (2018). *Binden und loslassen – ausserfamiliäre Betreuung von Kleinkindern*. Vortragsreihe „Schule & Pädiatrie“ des Ostschweizer Kinderspitals St. Gallen, 30. Mai, St. Gallen/Schweiz
- Zemp, M. (2018). *Paarbeziehung und kindliches Wohlbefinden*. Fortbildungstag des Zentrums für Psychologische Psychotherapie ZPP Mannheim, 18. April, Mannheim/Deutschland
- Zemp, M. (2017). *“Mom and Dad are arguing again.” – Interrelations between parental conflict and child adjustment*. Graduate School of Economic and Social Sciences GESS of the University of Mannheim, September 12, Mannheim/Germany
- Zemp, M. (2017). *Prüfungsstress und Prüfungsvorbereitung*. Lange Lernnacht der Stadtbibliothek Mannheim, 23. Juni, Mannheim/Deutschland
- Zemp, M. (2017). *Warum es einem nur so gut geht wie den anderen in der Familie. Interdependenz zwischen der elterlichen Partnerschaft und dem kindlichen Befinden*. Forschungskolloquium des Lehrstuhls für Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie der Universität Mannheim, 23. Februar, Mannheim/Deutschland
- Zemp, M. (2016). *Partnerschaftsstörungen und kindliches Befinden*. Gästekolloquium des Psychologischen Instituts der Universität Zürich, 14. Dezember, Zürich/Schweiz
- Zemp, M. (2016). *Partnerschaftsqualität und kindliche Entwicklung*. Tagung der Schulgemeinde Rapperswil-Jona, 31. Oktober, Rapperswil/Schweiz
- Zemp, M. (2016). *Familiäre Resilienz: Hintergründe und ihre Stärkung*. Fachtagung des Lehrstuhls Klinische Psychologie Kinder/Jugendliche & Paare/Familien der Universität Zürich, 26. August, Zürich/Schweiz

- Zemp, M. (2016). *Die Rolle der sozialen Unterstützung für die psychische Gesundheit: Lebensgemeinschaften, Familien & Soziale Netze*. Jahreskongress der SGPP & SGKJPP, 17. – 19. August, Basel/Schweiz
- Zemp, M. (2015). *Folgen von Paarkonflikten und Scheidungen/Trennungen für Kinder und Jugendliche*. 29. Forschungslunch der Bildungsdirektion des Kanton Zürichs, 5. November, Zürich/Schweiz
- Zemp, M. (2015). *Medienkonsum und kindliche Entwicklung*. 19. Tagung des Verbandes Dyslexie Schweiz, 20. Juni, Zürich/Schweiz
- Zemp, M. (2015). *Interparental conflict and its implications for children*. Guest lecture given at the Université Catholique de Louvain, 27. Mai, Louvain-la-Neuve/Belgien
- Zemp, M. (2014). *Neue Medien und kindliche Störungen*. Gästekolloquium des Psychologischen Instituts der Universität Zürich, 11. Dezember, Zürich/Schweiz
- Zemp, M. (2014). *Partnerschaftskonflikte und deren Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche*. Fachtagung der Ambulanten Psychiatrischen Dienste (APD) des Kantons Zug, 4. September, Baar/Schweiz
- Zemp, M. (2014). *Medienkonsum und kindliche Störungen*. Fachtagung des Lehrstuhls Klinische Psychologie Kinder/Jugendliche & Paare/Familien der Universität Zürich, 22. August, Zürich/Schweiz
- Zemp, M. (2013). *In guten wie in schlechten Zeiten? – Warum schlechte Zeiten in Scheidung enden können*. Landwirtschaftliche Familienrechtstagung, 13. November, Windisch/Schweiz
- Zemp, M. (2013). *Die Folgen von Scheidungen auf das kindliche Befinden: Ein Überblick aus psychologischer Perspektive*. Landwirtschaftliche Familienrechtstagung, 13. November, Windisch/Schweiz

KONFERENZBEITRÄGE

- Zemp, M. (2019). *Interrelations between the couple relationship of parents and child well-being*. Intimate Relationship Research in Europe Workshop, August 26 – 28, Sandbjerg/Denmark
- Beitz, C., Meachon, E. M., Zemp, M., & Alpers, G. (2019). *A German Adaptation of the First Screening Tool for Developmental Coordination Disorder in Adults*. Poster presented at the 1st EACLIP conference, October 31 – November 02, Dresden, Germany
- Zemp, M., Johnson, M. D., & Bodenmann, G. (2019). *Eine längsschnittliche Analyse intrafamiliärer Prozesse: Zusammenhänge zwischen Partnerschaftskonflikten, Coparenting und kindlichen Störungen innerhalb Familien*. Forschungsreferat am 11. Workshopkongress der DGPs Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie, 29. Mai – 01. Juni, Erlangen/Deutschland
- Senn, M., Zemp, M., & Bodenmann, G. (2019). *Dyadisches Coping als Ressource im Übergang zur Elternschaft*. Forschungsreferat am 11. Workshopkongress der DGPs Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie, 29. Mai – 01. Juni, Erlangen/Deutschland
- Zemp, M., Johnson, M. D., & Bodenmann, G. (2019). *Within-Family Processes: Interparental and Coparenting Conflict and Child Adjustment*. Oral presentation at the 6th International pairfam User Conference, May 16 – 17, Cologne, Germany
- Meachon, E. M. & Zemp, M. (2019). *Differentiation of motor and attentional deficits of Developmental Coordination Disorder and Attention-Deficit Hyperactivity Disorder: an EEG study*. Poster presented at the 13th International Conference on Developmental Coordination Disorder, June 5 – 8, Jyväskylä/Finland
- Weyers, L., Zemp, M., & Alpers, G. W. (2018). *Impaired interparental relationships in families of children with ADHD: A meta-analysis*. Research Synthesis Conference of the Leibniz Institute for Psychology Information (ZPID), June 12, Trier/Germany
- Zemp, M., Milek, A., & Bodenmann, G. (2017). *Improvement in couples' dyadic coping decreases coparenting conflict*. Oral presentation at the 15th SSP Conference, September 4 – 5, Lausanne/Switzerland

- Zemp, M., Milek, A., & Bodenmann, G. (2017). *Warum es einem nur so gut geht wie den anderen in der Familie – Eine RCT-Interventionsstudie*. Poster präsentiert am 10. Workshopkongress der DGPs Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie, 25. – 27. Mai, Chemnitz/Deutschland
- Leuchtmann, L., Zemp, M., Milek, A., & Bodenmann, G. (2017). *The significance of clarity of other people's feelings for dyadic coping*. Poster presented at the 7th Dyadic Coping Conference, January 9 – 10, Milan/Italy
- Zemp, M., Milek, A., & Bodenmann, G. (2016). *Improved child problem behavior enhances the parents' relationship quality: A randomized trial*. Forschungsreferat am 50. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 18. – 22. September, Leipzig/Deutschland
- Zemp, M., Milek, A., & Bodenmann, G. (2016). *Can couple-focused programs reduce child behavioral problems? A randomized trial*. Forschungsreferat am Jahreskongress der SGPP & SGKJPP, 17. – 19. August, Basel/Schweiz
- Zemp, M., Milek, A., & Bodenmann, G. (2016). *How do parenting- and couple-focused programs affect child problem behavior? A randomized trial*. Oral presentation at the International Association for Relationship Research (IARR) Conference, July 20 – 24, Toronto/Ontario
- Zemp, M., Milek, A., & Bodenmann, G. (2016). *Can couple-focused programs improve child adjustment? A randomized trial*. Poster presented at the 5th Pairfam Interdisciplinary International Conference, June 29 – July 1, Munich/Germany
- Leuchtmann, L., Zemp, M., & Bodenmann, G. (2016). *The significance of clarity of other people's feelings for dyadic coping*. Oral presentation at the 8th Conference of the European Society on Family Relations (ESFR), August 31 – September 3, Dortmund/Germany
- Zemp, M., Milek, A., & Bodenmann, G. (2015). *For the children's sake – How parenting- and couple-focused programs affect child behavioral problems*. Oral presentation at the 14th SSP Conference, September 8 – 9, Geneva/Switzerland
- Leuchtmann, L., Zemp, M., & Bodenmann, G. (2015). *The role of attention to one's own feelings on stress-related self-disclosure and the couple climate in romantic relationships*. Oral presentation at the 14th SSP Conference, September 8 – 9, Geneva/Switzerland
- Kuhn, R., Zemp, M., & Bodenmann, G. (2015). *The dynamics of dyadic coping in couples' conversations*. Oral presentation at the 14th SSP Conference, September 8 – 9, Geneva/Switzerland
- Zemp, M., Milek, A., & Bodenmann, G. (2015). *The significance of parental dyadic coping for children*. Oral presentation at the IARR Mini-Conference, July 9 – 11, Amsterdam/Netherlands
- Kuhn, R., Zemp, M., & Bodenmann, G. (2015). *Analyse dyadischer Copingprozesse anhand von Verhaltensbeobachtungsdaten*. Forschungsreferat am 9. Workshopkongress der DGPs Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie, 14. – 16. Mai, Dresden/Deutschland
- Zemp, M. & Bodenmann, G. (2014). *Mama und Papa streiten sich wieder: Elternkonflikte als Ursache für kindliche Aufmerksamkeitsprobleme*. Forschungsreferat am 32. Symposium der DGPs Fachgruppe für Klinische Psychologie und Psychotherapie, 29. – 31. Mai, Braunschweig/Deutschland
- Backes, S. & Zemp, M. (2014). *Motives and parenting style – Does incongruence lead to inconsistency?* Poster presented at the 7th Annual Meeting of the Society for the Study of Motivation, May 22, San Francisco/USA
- Zemp, M. & Bodenmann, G. (2013). *How much positivity between parents is needed to buffer the impact of parental negativity on child adjustment?* Oral presentation at the 13th SPS Conference, September 11 – 12, Basel/Switzerland
- Zemp, M. & Bodenmann, G. (2012). *Die Auswirkungen einer videobasierten Konfliktsituation auf emotionale, physiologische und aufmerksamkeitsbezogene Aspekte des kindlichen Befindens in Abhängigkeit der elterlichen Konfliktaustragung im familiären Kontext*. Forschungsreferat am 48. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 23. – 27. September, Bielefeld/Deutschland

- Zemp, M. & Bodenmann, G. (2012). *Mother's communication about interparental conflict and children's attention performance after couple conflict exposure*. Oral presentation at the 42nd Conference of the European Association for Behavioural and Cognitive Therapies (EABCT), August 29 – September 1, Geneva/Switzerland
- Milek, A., Paz, R., Eugster, C., Zemp, M., & Bodenmann, G. (2012). *Does spending time with parents reduce juvenile psychopathological symptoms?* Poster presented at the 42nd Conference of the European Association for Behavioural and Cognitive Therapies (EABCT), August 29 – September 1, Geneva/Switzerland
- Zemp, M., Kreienbühl, L. & Thoma, M. V., (2010). *Der Einfluss von akustischer Kurzzeitstimulation mittels Musik auf das subjektive Stress- und Angstempfinden von Dentalhygiene-Patienten*. Poster präsentiert am 8. LizentiandInnen- und Doktorierenden-Kongress des Psychologischen Instituts der Universität Zürich, 26. Mai, Zürich/Schweiz

ORGANISATION WISSENSCHAFTLICHER SYMPOSIEN

- Zemp, M. & Zietlow, A.-L. (2019). *Neue Methoden in der Erforschung von familiären Risikofaktoren für kindliche Störungen*. Chair des Symposiums am 11. Workshopkongress der DGPs Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie, 29. Mai – 01. Juni, Erlangen/Deutschland
- Zemp, M. & Zietlow, A.-L. (2018). *Neue Forschung zu der Bedeutung von Familienbeziehungen bei psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter*. Chair des Symposiums am 36. Symposium der Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie der DGPs, 10. – 12. Mai, Landau/Deutschland
- Zemp, M. (2018). *Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter: Soziale und emotionale Prozesse*. DiskutantIn des Symposiums am 51. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs), 15. – 20. September, Frankfurt/Deutschland
- Zemp, M. (2015). *Romantic relationships: The influence of observed behavior, attention to own feelings, natural language use, and intimacy goals*. Chair of symposium at the 14th SSP Conference, September 8 – 9, Geneva/Switzerland

AD-HOC GUTACHTERTÄTIGKEIT

Australian Psychologist
 Behaviour Research and Therapy
 Bundesvereinigung Verhaltenstherapie im Kindes- und Jugendalter (Forschungspreis Dissertation)
 Familiendynamik
 Family Issues
 Frontiers
 International Journal of Behavioral Development
 International Journal on Disability and Human Development
 Journal of Child and Family Studies
 Journal of Family Psychology
 Journal of Family Studies
 Journal of Family Therapy
 Journal of Marriage and Family
 Journal of Psychosomatic Research
 Kindheit und Entwicklung
 Personal Relationships
 Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie
 Swiss Journal of Psychology
 Verhaltenstherapie
 Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie